Inhaltsverzeichnis

UKW Kontest (VHF / UHF / SHF)

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 23. August 2008, 20:59 Uhr (Quelltext anzeigen) Oe1mcu (Diskussion | Beiträge) (→UKW Kontest) ← Zum vorherigen Versionsunterschied	**Version vom 23. August 2008, 21:06 Uhr (Quelltext anzeigen)** Oe1mcu (Diskussion | Beiträge) Zum nächsten Versionsunterschied →
Zeile 1:	**Zeile 1:**
− == UKW Kontest ==	+ == UKW Kontest **(VHF / UHF / SHF)** ==
− Contest (Englisch) steht für Wettbewerb.	+ Contest (Englisch) steht für Wettbewerb. **Als** UKW **Kontest bezeichnet man unter Amateurfunkern alle Frequenzen über 30MHz obwohl natürlich die** Frequenzen **über** 30MHz **in viele Weitere BEreiche aufgesplittet sind:**
− UKW **steht für Ultrakurzwelle,** Frequenzen 30MHz - **50MHz** - **144MHz**	+
	+ **VHF Frequenzen 50MHz and 144MHz**
	+ **UHF Frequenzen 432MHz - 1296MHz - 2320MHz**
Bei einem UKW Kontest treffen sich Funkamateure um in einem begrenzten Zeitabschnitt so viele Funkverbindungen wir möglich zu machen und dabei bei jeder einzelnen Funkverbindung möglichst große Entfernungen zu überbrücken.	Bei einem UKW Kontest treffen sich Funkamateure um in einem begrenzten Zeitabschnitt so viele Funkverbindungen wir möglich zu machen und dabei bei jeder einzelnen Funkverbindung möglichst große Entfernungen zu überbrücken.

Version vom 23. August 2008, 21:06 Uhr

UKW Kontest (VHF / UHF / SHF)

Contest (Englisch) steht für Wettbewerb. Als UKW Kontest bezeichnet man unter Amateurfunkern alle Frequenzen über 30MHz obwohl natürlich die Frequenzen über 30MHz in viele Weitere BEreiche aufgesplittet sind:

VHF Frequenzen 50MHz and 144MHz UHF Frequenzen 432MHz - 1296MHz - 2320MHz

Bei einem UKW Kontest treffen sich Funkamateure um in einem begrenzten Zeitabschnitt so viele Funkverbindungen wir möglich zu machen und dabei bei jeder einzelnen Funkverbindung möglichst große Entfernungen zu überbrücken.

In den UKW Bereichen bereiten sich die Funkwellen nur quasioptisch aus, die Funkwellen reichen nur so weit wie sich das Licht ausbreitet. Durch verschiedene Effekte reichten die Funkwellen jedoch viel weiter als die optische Sicht ermöglicht. Folgende Effekte erweitern die Reichweite:

- Seehöhe des Funkstandortes
- Troposphärische Überreichweiten (Tropo)
- Sporadic-E (Es)
- Aurora
- Transäquatoriale Ausbreitung (TEP)

Im 144MHz Amateurfunkband sind von einem exponierten Standort auf einem Berg durchschnittliche Reichweiten von mehr als 300km pro Funkverbindungen möglich. Reichweiten von mehr als 4000km wurden bereits im 144MHz Band überbrückt. Durch die Wahl des Funkstandortes kann die Reichweite der Funkstation und somit das Ergebnis stark beeinflusst werden.